

**NEUE SICHT AUF ALTES WISSEN?**

Dialog im Panacée Grand Römerbad.

**PODIUMSDISKUSSION**

mit **Wolf Singer**

**Rüdiger Safranski**

**Hans Jürgen Scheurle**

Moderation: **Manfred Osten**

*„Enhancement of the Brain“, die Optimierung des menschlichen Gehirns, gehört heute zu den ambitionierten Zukunftsvisionen der Neurowissenschaften. Der zum Gen-Designer avancierte Famulus Wagner in Goethes Faust-Tragödie hat dieser Fiktion schon vor 200 Jahren erfolgreich Vorschub geleistet: „Und so ein Hirn, das trefflich denken soll“ erklärt er voller Eifer dem Mephisto, „wird künftig auch ein Denker machen“ in Goethes Faust-Tragödie. Vom Homunkulus bis hin zum Zweifel an der menschlichen Willensfreiheit reicht das Goethe-Spektrum neurowissenschaftlicher Themen, die der renommierte deutsche Hirnforscher Wolf Singer mit dem Goethekenner Rüdiger Safranski, Manfred Osten und Hans Jürgen Scheurle diskutieren wird.*

Tickets erhalten Sie unter:

Panacée Grand Römerbad  
Schlossplatz 1  
79410 Badenweiler  
Telefon: 07632 / 700  
info.pgr@dvaree.com

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



Teilnahmegebühr:

10,- VVK und Tageskasse

6,- Studenten

Motiv Titelseite: Parthena Tsanakidou

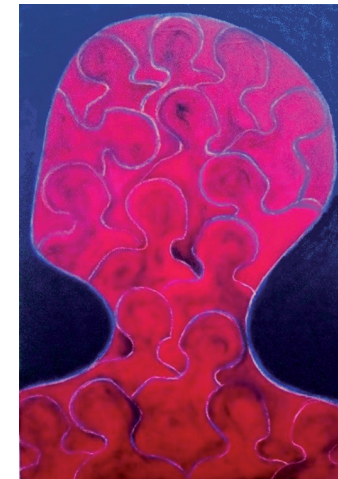
Flyergestaltung: Johanna Lippmann

Inhalt: Manfred Osten, Hans Jürgen Scheurle

Eine Veranstaltung im Rahmen der  
Römerbad-Dialoge des Panacée Grand  
Römerbad - Badenweiler.

**WILLENSFREIHEIT – EIN IRRTUM?**

**Zur Aktualität Goethes im Lichte  
der neurowissenschaftlichen  
Forschungsergebnisse**



**PODIUMSDISKUSSION**

mit

**Wolf Singer,  
Rüdiger Safranski,  
Hans J. Scheurle**

**Moderation: Manfred Osten**

**Sonntags-Matinee**

am 27.4. 2014, 11.00 Uhr

**Panacée Grand Römerbad - Badenweiler**

**PROGRAMM**

10.30 Uhr **Ankommen**

11.00 Uhr **Begrüßung.**

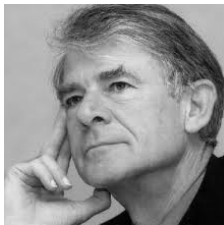
**Moderation der Podiumsdiskussion**  
- Manfred Osten -

12.30 Uhr **Schlussrunde**  
(unter Einbeziehung des Publikums)

gen 13.00 Uhr **Abschluss**

*Im Anschluss an das Podiumsgespräch ist für die Teilnehmer ein Mittagessen im Panacee-Hotel möglich, an dem auch die Referenten teilnehmen werden.*

**DIE PODIUMSTEILNEHMER**



Wolf Singer



Rüdiger Safranski



Hans Jürgen Scheurle



Manfred Osten

**Wolf Singer**

Prof. Dr., Neurophysiologe und langjähriger Leiter des Max-Planck-Instituts für Hirnforschung in Frankfurt am Main.

*Wolf Singer ist einer der bedeutenden Hirnforscher Deutschlands, der unter anderem die Synchronisierung von Hirnrhythmen und ihre Auswirkung auf die Wahrnehmung erforscht hat. Seine Forschungen haben weltweit führende Bedeutung gewonnen.*

*Wolf Singer war 2004 Mitbegründer des Frankfurt Institute for Advanced Studies. Er ist u. a. Mitglied der päpstlichen Akademie der Wissenschaften. – Seine Auffassung zur Willensfreiheit und zur Bedeutung des Gehirns für Wahrnehmen und Erkennen sind einer der zentralen Punkte in der Podiumsdiskussion.*

**Rüdiger Safranski**

Prof. Dr., Literaturwissenschaftler und Philosoph, Professor für Geisteswissenschaften und Philosophie an der Hochschule Berlin. – Badenweiler.

*Rüdiger Safranski hat zentrale Themen und Biographien führender Persönlichkeiten des deutschen Geisteslebens dargestellt, die heute in zahlreiche Sprachen übersetzt sind. Er hat 10 Jahre lang das philosophische Quartett im ZDF moderiert und ist einer der vier Teilnehmer am Literaturclub im Schweizer Fernsehen. Unter anderem in seiner Monographie „Das Böse und das Drama der Freiheit“ setzt sich Safranski mit der Willensfreiheit auseinander. Als Geisteswissenschaftler ist er als Antipode zur naturwissenschaftlichen Sichtweise der Freiheit zu sehen, was eine spannende Auseinandersetzung verspricht.*

**Hans Jürgen Scheurle,**

Dr. med., Arzt, Physiologe und Autor in Badenweiler

*Hans Jürgen Scheurle ist Arzt im Bereich Rehabilitation. Er veranstaltet Seminare zur Wahrnehmung, hat den „Park der Sinne“ in Badenweiler konzipiert und Bücher zu den Themen Wahrnehmung, Bewusstsein und Hirnfunktion veröffentlicht. Darin spielen die Sinne und die Entwicklung des Gehirns als Resonanzorgan eine wesentliche Rolle. Letzte Veröffentlichung: „Das Gehirn ist nicht einsam – Resonanzen zwischen Gehirn, Leib und Umwelt.“*

**Manfred Osten**

Dr. jur. Dr. h.c. mult. Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, Musikwissenschaften und Literatur.

*1969 Eintritt in den Auswärtigen Dienst in Frankreich, Kamerun, Tschad, Ungarn, Australien und Japan. Bis 1992 u. a. Leiter der Kulturabteilung der deutschen Botschaft in Tokio. 1993 Leiter des Osteuropa-Referats im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.*

*Von 1995 bis 2004 Generalsekretär der Alexander-von-Humboldt-Stiftung in Bonn. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz. – Über 30 Fernsehgespräche mit Alexander Kluge. Veröffentlichung u. a. „Alles velociferisch oder Goethes Entdeckung der Langsamkeit“.*